



^ 01 Fabian Völker präsentierte In enger Zusammenarbeit mit...



Adjustierte Aufbisschiene für CMD-Patienten mit zebris JMA-Optic

Der zahn- technische Part

Im 2. Teil des Webinars „Von der Verdachtsdiagnose zur adjustierten Aufbisschiene im digitalen Workflow“ präsentierte Fabian Völker den zahntechnischen Part. In enger Zusammenarbeit mit Dr. Ulrich Wegmann wurde im Rahmen einer CMD-Schientherapie ein Patient mit einer adjustierten RePo Aufbisschiene versorgt.

Kontakt

zebris Medical GmbH
Am Galgenbühl 14
88316 Isny im Allgäu

Fon +49 7562 97260
Fax +49 7562 972650

info@zebris.de
www.zebris.de



^ 02 ...Dr. Ulrich Wegmann, wie ein Patient mit einer adjustierten RePo Aufbisschiene versorgt wurde.

Zahntechniker Fabian Völker zeigte die Herstellungsmöglichkeiten sowohl im halb- als auch im vollständig digitalen Workflow und startete mit der Frage, was der Zahntechniker für die Partnerpraxis vor einer Zebris Vermessung vorbereiten kann? Klassisch analog beziehungsweise auch voll digital wird vorab das Messbesteck beziehungsweise der paraokklusale Löffel im Dentallabor hergestellt. Die zweite wichtige Grundlage ist das Oberkieferfrontzahn-Plateau, allerdings nur für die Kieferrelation. Hier wird die Höhe so gewählt, dass eine optimierte Position für die Schiene beziehungsweise auch für den späteren Zahnersatz entsteht. Auch der Kopplungslöffel wird als Ersatz für den klassischen Gesichtsbogen für die digitale Welt vorbereitet. Diese Unterlagen wurden Dr. Ulrich Wegmann für den vorliegenden Fall zur Verfügung gestellt. Nach der Funktionsanalyse mit dem JMA-Optic Kieferrelationssystem erhält der Zahntechniker den Kopplungslöffel sowie die Modelle beziehungsweise den Datensatz für die schädelbezügliche Übertragung der Oberkieferposition in den realen Artex Artikulator. Der Unterkiefer wird mit dem Registrat gegen den schädelbezüglichen Oberkiefer eingestellt. Mit der exocad Software stellt Fabian Völker die dynamischen Werte für das Schienendesign mit echten Bewegungen ein. „Wichtig ist die Übertragung der optimal therapeutischen Position in die Schiene“, betonte Fabian Völker. Dr. Ulrich Wegmann ergänzte dazu: „Der Patient hatte eine

belastende Kiefergelenkssituation in der habituellen Position. Unser Konzept für diese adjustierte Schiene beinhaltet eine neue Zentrik, die ich über eine Stützstiftregistrierung vorbereitet habe. Die Gelenke und Weichgewebe wurden so positioniert, dass die bisherige Fehlprogrammierung optimiert wurde. Das heißt, bei der Ersteingliederung wird eine neue zentrische Position erwirkt.“ Der Zahnarzt vertraut auf die neue Unterkieferposition, die in der Schiene stabilisiert wird. Ohne Einschleifen gewöhnt sich der Patient an die neue Zentrik. Beide Referenten betonten, dass eine physiotherapeutische Behandlung einen positiven Einfluss auf die CMD-Schientherapie habe. Mehr als 70 Teilnehmer verfolgten die zweiteilige Webinarreihe und zeigten großes Interesse an dem digitalen Workflow – von der instrumentellen Kieferregistrierung, dem Schienendesign, Fräsvorgang bis zum „manuellen“ Einsetzen beim Patienten. Weitere Webinartermine 2022 unter www.zebris.de/events/webinare.

Bildrechte: ©zebris Medical GmbH